

Nr. 55

17. Oktober 2005 (JL)

Missbrauch der Wissenschaft – Doping im Sport

Vortrag von Professor Werner Franke in der Reihe „Heidelberger Forum: Biowissenschaft und Gesellschaft“

Am Montag, dem 31. Oktober 2005, spricht der renommierte Zellbiologe und leidenschaftliche Doping-Gegner Werner Franke über „Missbrauch der Wissenschaft – Doping im Sport.“ Der Vortrag beginnt um 18:00 Uhr in der Print Media Academy (gegenüber dem Hauptbahnhof) in Heidelberg. Der Eintritt ist frei.

Werner Franke setzt sich kritisch mit der Verantwortung und der Mittäterschaft von Wissenschaftlern und Medizinern bei Entwicklung und Anwendung von Doping-Methoden auseinander. Im systematischen, geheimen Doping im Sport sieht Franke eines der größten pharmakologischen Experimente am Menschen, bei dem Sportler und Forscher große kriminelle Energie an den Tag legen. Der Doping-Gegner und Kritiker von Sportfunktionären wird über Hintergründe systematischen Dopings im Sport sprechen und will organisiertes Doping in der ehemaligen DDR, aber auch in der Bundesrepublik Deutschland, beleuchten. Franke wird auf aktuelle Dopingfälle eingehen und die Rolle von Politikern, Ärzten, Wissenschaftlern und Firmen deutlich machen.

Werner Franke, Leiter der Abteilung Zellbiologie des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), und seine Frau Brigitte Berendonk, ehemalige erfolgreiche Diskuswerferin und Kugelstoßerin, engagieren sich seit vielen Jahren gegen Medikamentenmissbrauch und für einen dopingfreien Spitzensport. Für ihren Einsatz erhielten die beiden 2004 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Ziel des „Heidelberger Forum: Biowissenschaft und Gesellschaft“ ist es, mit Vorträgen international herausragender Wissenschaftler zu aktuellen Forschungsthemen einen fruchtbaren Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern. Das Heidelberger Forum wird getragen von Wissenschaftlern des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL), des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, des UniversitätsKlinikums Heidelberg und des Zentrum für Molekularbiologische Forschung Heidelberg (ZMBH).

Die Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung der Manfred Lautenschläger Stiftung

Weitere Informationen zum „Heidelberger Forum: Biowissenschaft und Gesellschaft“ unter www.embl.de/aboutus/sciencesociety/hdforum/upcoming.html

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968